

Zuteilung war im Falle Überzeichnung vorbehalten und musste auch im Verhältnis $3\frac{1}{2}:1$ erfolgen. Aus der Sanierung resultierte eine Verringerung des St.-A.-K. von zus. M. 16 000 000 auf M. 5 000 000 und ein Buchgewinn von M. 8 200 000, der zur Tilg. der Unterbilanz aus 1900/1901 von M. 5 335 259, zur Erfüllung des R.-F. u. zu Abschreib. auf Effekten etc. verwandt wurde. 198 nicht eingereichte alte Aktien wurden Ende Okt. 1902 für kraftlos erklärt.

Die G.-V. v. 23./12. 1903 hatte sich mit einem Angebot der Elektr. Licht- u. Kraftanlagen-A.-G. in Berlin zu beschäftigen, welche sich verpflichtet hatte, Angebote auf Aktien der Cölner Ges. zum Ankauf bis 15./12. 1903 entgegenzunehmen, und zwar wurden für die Vorz.-Aktien 100% zuzügl. 6% Stück-Zs. ab 1./7. 1903, für die St.-Aktien 42% frei Zs. geboten; von diesem Antrag war bis 29./1. 1904 von mehr als M. 9 300 000 Gebrauch gemacht, für den Rest wurde die Frist bis 29./2. 1904 verlängert. Die G.-V. der Cölner Ges. genehmigte das Gebot, die Liquid. der Ges. wird aber vorläufig unterbleiben. Der Berliner Ges. war es bei dem Erwerb der Cölner Aktien hauptsächlich darum zu thun, in Besitz der Anteile zu kommen, welche Cöln an der St. Petersburger Ges. f. elektr. Anlagen besitzt. Über die in der G.-V. v. 26./10. 1904 gefassten Beschlüsse, nach denen das St.-A.-K. um weitere M. 3 000 000 herabgesetzt ist, s. oben.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% höchstens 20% zum R.-F. vertragsm. Tant. an Vorst., sonstige Rücklagen u. Abschreib., 6% Div. an Vorz.-Aktien, die event. nachzuzahlen ist, 6% Div. an St.-Aktien, Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien. Der A.-R. erhält als Tant. 10% des Reingewinns, der nach Vornahme sämtl. Abschreib. und Rücklagen, sowie nach Verteilung von 6% Div. an das St.-A.-K. verbleibt. Der Div.-R.-F. ist nur für die Vorz.-Aktien bestimmt u. steht zur Verfüg. nur der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Effekten u. Darlehen 2 963 387, Beteilig. an St. Petersburger Ges. für elektr. Anlagen 3 500 000, eigene Unternehm.: Anlagen 1 878 278, Lager, Kassa, Debit. 111 458, Mobil. 1, Debit. 564 367, Avale 4000, Kassa 1315. — Passiva: Vorz.-Aktien 5 000 000, St.-Aktien 2 000 000, R.-F. 700 000, Amort.- u. Ern.-F. 302 925, nicht erhobene Div. aus 1902/03 2880, nicht erhobene Div. aus 1904/05 720, Kredit. 630 379, Avale 4000, Accepte 34 437, Div. an Vorz.-Aktien 300 000, Vortrag 47 464. Sa. M. 9 022 807.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Gehälter u. Steuern 42 214, z. Amort.- u. Ern.-F. 61 000, Gewinn 347 464. — Kredit: Vortrag 3859, Div., Zs., Betriebsüberschüsse u. Verschied. 446 820. Sa. M. 450 679.

Kurs: In Berlin: Ende 1898—1902: 123.60, 103.75, 57.60, 31.90, —%. M. 4 000 000 Aktien der Serie A Nr. 1—4000 wurden in Berlin am 21./12. 1897 zum Kurse von 123% aufgelegt, M. 4 000 000 Aktien Serie B Nr. 4001—8000 am 12./1. 1899 zu 121%. Erster Kurs am 3./1. 1898: 133%. M. 8 000 000, Aktien Serie C u. D Nr. 8001—16 000 wurden im April 1900 eingeführt. — Notiz an allen Börsenplätzen seit 15./7. 1902 franko Zs. einschl. Div.-Schein für 1901/1902. Notiz eingestellt 6./8. 1903.

Ende 1898—1903: In Frankfurt a. M.: 123, 103.10, 55.50, 32, —, —%. Eingeführt Serie A im Jan. 1898, Serie B am 12./1. 1899 zu 121%, Serie C u. D im März 1900. In Hamburg: —, 102.30, 57.50, —, —, —%. Eingeführt Serie A im Febr. 1898, Serie B 12./1. 1899 zu 121%, Serie C u. D. im Mai 1900. In Cöln: 123, 104, 54, 31.25, 20, —%. Eingeführt Serie A im Jan. 1898, Serie B 12./1. 1899 zu 121%, Serie C u. D im Febr. 1900. — Die Vorz.-Aktien sind noch nirgends eingeführt.

Dividenden: St.-Aktien 1897/98—1905/06: 6. 6. 0. 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1902/03 bis 1905/06: 0, 6, 6, 6%. (Die Div. für 1903/1904 von 6% auf die Vorz.-Aktien wurde 1905 unter Verwendung des Div.-Erg.-F. nachbezahlt.) Auszahlung der Div. für 1904/1905 nach Ablauf des Sperrjahres ab 1./12. 1905.

Direktion: Dir. J. H. Müller, Dr. P. Steiner. **Prokurist:** Hch. Hellenbroich. **Aufsichtsrat:** (3—12) Vors. Komm.-Rat Friedr. Schmalbein, I. Stellv. S. Alfred Freih. von Oppenheim, II. Stellv. Dir. C. Feldmann, Reg.-Rat a. D. Gust. Kemmann, Berlin. **Zahlstellen:** Berlin: Gesellschaftskasse, Deutsche Bank. *

Actien-Gesellschaft Körting's Electricitäts-Werke in Berlin.

Gegründet: 30./3. 1898; eingetr. 16./4. 1898. Statutänd. 27./11. 1899, 26./9. 1904 u. 25./8. 1906. Sitz der Ges. bis zu letzterem Tage in Hannover-Linden. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Unternehm. im Gebiete der angewandten Elektrotechnik, insbes. der Beleucht., Kraftübertrag., des Transportwesens u. der Elektrochemie zu errichten u. zu erwerben, zu betreiben u. zu finanzieren, selbständiger Bau von Elektr.-Werken. Die Ges. ist auch berechtigt, Konz. zur gewerbll. Ausnutzung der Elektrizität zu erwerben u. sich auch bei Unternehm. mit diesen oder ähnl. Zwecken in jeder Form zu beteiligen, sowie bewegl. u. unbewegl. Anlagen, Grundstücke, Sachen u. Rechte, welche zur Durchführung der gedachten Unternehm. dienlich sind, zu erwerben u. zu verwerten. Die Ges. hatte 1905/1906 folg. Elektr.-Werke im Betrieb: Clausthal-Zellerfeld, Walsrode, Alt-Rahlstedt, Bentheim-Gildehaus, Schönberg i. M., Neurode i. Schles., Sobernheim, Winnenden, Schwetz, Gransee, 3 Blockstationen in Posen, je 1 in Hannover zur Beleuchtung des dortigen Residenztheaters und auf Bahnhof Werdau, sowie